

+++++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 16/20.4.2010

+++++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem Newsletter informieren wir Sie über unsere aktuellen Arbeiten, über neue Texte von Elfriede Jelinek sowie über Aufführungen und Publikationen.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf das Verzeichnis der weltweiten Übersetzungen von Jelineks Werken, das ab sofort in einer aktualisierten Fassung auf unserer Homepage einsehbar ist, und auf unser nächstes Buch „RITUAL.MACHT.BLASPHEMIE. Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945“, das im Juni erscheinen wird.

Für Anfragen und Auskünfte stehen wir Ihnen auch weiterhin jederzeit per E-mail oder persönlich zu unseren Öffnungszeiten (Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 17 Uhr) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Pia Janke, Peter Clar, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164
Fax: +43 1 4277-42150
eMail: jelinek_germanistik@univie.ac.at
Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

+++++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Projekte des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Veröffentlichungen von Elfriede Jelinek
3. Veranstaltungen und Aufführungen
4. Neue Veröffentlichungen zu Elfriede Jelinek
5. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. AKTUELLE PROJEKTE DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

* Aktualisiertes Verzeichnis der weltweiten Übersetzungen von Jelineks Werken

Im Dezember 2006 veröffentlichte das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum auf seiner Homepage zum ersten Mal ein Verzeichnis der weltweiten Übersetzungen von Jelineks Werken und der verschiedenen Arten ihrer Publikation (Abdruck, Aufführung, Sendung). Diese Liste, die seither mehrfach überarbeitet und ergänzt wurde, ist der einzigartige Versuch, die internationale Übersetzungs- und Aufführungstätigkeit vollständig zu dokumentieren.

Von der Lyrik über die Romane, Kurzprosa-Texte, Theaterstücke bis hin zu den essayistischen Texten sind alle Gattungen erfasst. Zusätzlich – und wichtig für die Rezeptionsforschung – werden die Übersetzungen mit den entsprechenden Aufführungen, Dramatisierungen, Hörspielbearbeitungen und szenischen Lesungen in Verbindung gebracht.

Die Übersetzungsdokumentation ist nicht nur durch die akribischen und zeitaufwändigen Recherchen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums, sondern auch Dank der Mithilfe zahlreicher internationaler UnterstützerInnen (von Kulturforen, Universitäten, Verlagen und nicht zuletzt durch die ÜbersetzerInnen selbst) auf mittlerweile 50 Seiten angewachsen. Sie listet Übersetzungen in 41 verschiedene Sprachen, von Albanisch bis Ukrainisch, von Arabisch bis Malayam, auf.

Die aktualisierte Dokumentation (Stand: April 2010) ist unter folgendem Link auf der Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums einsehbar:

http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/fileadmin/user_upload/proj_ejz/PDF-Downloads/%C3%9Cbersetzungen.pdf

Für Ergänzungen, Korrekturen und weitere Hinweise wären wir Ihnen sehr dankbar.

* Buchpublikation: „RITUAL.MACHT.BLASPHEMIE. Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945“

Im Juni 2010 erscheint die neueste Publikation des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums. Der Band „RITUAL.MACHT.BLASPHEMIE. Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945“ enthält alle Vorträge, Gespräche und künstlerischen Programmpunkte des gleichnamigen Symposiums vom Jänner 2009.

Wie das Symposium verfolgt auch die Publikation einen interdisziplinären Ansatz und enthält Beiträge von SpezialistInnen aus der Literatur-, Theater-, Kunst-, Film-, Medien-, Musik- und Geschichtswissenschaft und von KünstlerInnen aus den Bereichen Literatur, Musik und bildende Kunst. Interreligiöse und feministische Fragestellungen werden ebenso berücksichtigt wie die künstlerischen Verarbeitungsformen von Stoffen, Motiven, Intertexten, Symbolen und Ritualen des Katholizismus. Die Auseinandersetzung mit kirchlichen Machtstrukturen, der Begriff der Blasphemie sowie Mechanismen der Skandalisierung und Zensurierung bilden weitere Schwerpunkte.

Die Präsentation des Buches findet am 24.6. um 19 Uhr in der Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040 Wien, Treitlstraße 2, statt.

* „Das Über-Setzen. Interkulturelle Dialoge“

Im Rahmen der Veranstaltungsserie „Das Über-Setzen. Interkulturelle Dialoge“, die letztes Jahr startete und in diesem Jahr fortgeführt wird, findet im Sommer 2010 ein vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum initiiertes und moderiertes E-Mail-Wechsel zwischen ÜbersetzerInnen von Jelineks Roman „Die Kinder der Toten“ statt. Schwerpunktthemen der Korrespondenz sind neben sprachlichen Aspekten der jeweiligen Zielsprachen auch Übersetzungsschwierigkeiten im Vergleich zu Übertragungen anderer Romane Jelineks sowie die Bedeutung gesellschaftlicher und kultureller Bezüge für die Übersetzung.

Außerdem findet im Herbst 2010 eine Videokonferenz zum Thema „Postdramatische Diskurse im interkulturellen Vergleich“ statt, die über die Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums live im Internet übertragen wird. Im Rahmen dieser Konferenz wird der Frage nachgegangen, in welcher Form die im deutschsprachigen Raum verbreiteten postdramatischen Diskurse bei szenischen Umsetzungen von Jelineks Theatertexten in anderen Kulturkreisen aufgegriffen werden.

Die Ergebnisse der beiden Projekte werden in dem im Frühjahr 2011 erscheinenden Jahrbuch des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums veröffentlicht.

+++++

2. VERÖFFENTLICHUNGEN VON ELFRIEDE JELINEK

* Gegen die Ordnung. Gegen die Bibliothek. In: Gastgeber, Christian (Hg.): Chance! Zukunft gestalten. Festschrift für Johanna Rachinger. Wien: Phoibos Verlag (= Biblos-Schriften 180), S. 140.

* Werner Schroeter als Person. In: 24. Teddy Award. Programm Guide, 2010, S. 7-8.

Der Text ist auch auf Elfriede Jelineks Homepage veröffentlicht:

<http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fwerner.htm>, datiert mit 13.4.2010.

* o. T. In: Die Presse am Sonntag, 14.3.2010.

(Veröffentlichung dreier Briefe Jelineks aus den 90er Jahren aus dem Besitz von Claus Peymann)

* Kärntner Lied: gut. In: <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fberliner.htm>, datiert mit 8.4.2010 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Notizen).

* Essayband in russischer Sprache

Belobratow, Alexandr W. (Hg): Smysl bezrazličn. Telo bescelno. Esse i reči o literature, iskusstve, teatre, mode i o sebe. St. Petersburg: Symposium Verlag 2010.

(Der Band enthält Essays von Jelinek über Literatur, Kunst, Theater, Mode und Biographisches; ÜbersetzerInnen: Alexandr W. Belobratow, Galina Snežinskaja, Vera Achtyrskaja, Irina Alekseeva, Tat'jana Baskakova, Evgenija Belorusec, Julija Dmitrieva-Grossmann, Evgenij Začevskij)

+++++

3. VERANSTALTUNGEN UND AUFFÜHRUNGEN

* „Rechnitz (Der Würgeengel)“ bei den Autorentheatertagen Berlin

Im Rahmen der Autorentheatertage Berlin war „Rechnitz (Der Würgeengel)“ am 10.4. in der

Uraufführungsinszenierung von Jossi Wieler zu sehen. Weiters gastierte das Schauspielhaus Zürich mit Leonhard Koppelmans Inszenierung desselben Stücks.

Das Deutsche Theater Berlin veranstaltete am 11.4. ein Symposium mit dem Titel „Verstehen – davon war nie die Rede“, das sich den beiden Autorinnen Elfriede Jelinek und Dea Loher widmet. Diskutiert wurden die spezifische Form ihrer Theatertexte und deren Umsetzung auf der Bühne.

Weitere Informationen: <http://www.deutschestheater.de/home/autoretheatertage/>

* „Rechnitz (Der Würgeengel)“ und „Die Kontrakte des Kaufmanns“ bei den Wiener Festwochen
Produktionen dieser beiden Stücke gastieren bei den Wiener Festwochen 2010. Zu sehen sind jeweils die Uraufführungsinszenierungen: „Rechnitz (Der Würgeengel)“ in der Inszenierung von Jossi Wieler am 22., 23. und 24.5. und „Die Kontrakte des Kaufmanns“ in der Inszenierung von Nicolas Stemann am 17., 18., 19. und 20.6.. Am 23.5. und am 18.6. gibt es im Anschluss an die Vorstellungen Publikumsgespräche.

Weitere Informationen: <http://www.festwochen.at/index.php?id=eventdetail&detail=499> sowie <http://www.festwochen.at/index.php?id=eventdetail&detail=517>

* „Die Kontrakte des Kaufmanns“ beim Berliner Theatertreffen

Beim diesjährigen Berliner Theatertreffen ist Nicolas Stemanns Inszenierung von „Die Kontrakte des Kaufmanns“ zu sehen, nachdem im letzten Jahr „Rechnitz (Der Würgeengel)“ in der Regie von Jossi Wieler zum Theatertreffen eingeladen wurde.

Aufgeführt wird die Produktion am 23. und 24.5., wobei am 24.5. nach der Vorstellung ein Publikumsgespräch stattfindet.

Informationen:

http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/03_theatertreffen/tt10_programm/tt10_programm_gastspiele/tt10_ProgrammlisteDetailSeite_gast_15149.php

Weitere aktuelle Aufführungen:

* „Über Tiere“ - Niederländische Erstaufführung

Am 15.4.2010 fand am Het Nationale Toneel in Den Haag die niederländische Erstaufführung von Jelineks „Über Tiere“ statt. Regie führte Susanne Kennedy, die Übersetzung stammt von Tom Kleijn.

Weitere Informationen: <http://www.nationaletoneel.nl/voorstellingen/over-dieren/>

* „Bambiland“ - Tschechische Erstaufführung

Am 17.4.2010 fand am Slovacke Divadlo in Uherske Hradiste die tschechische Erstaufführung von Jelineks „Bambiland“ statt. Es inszenierte Jirí Honzík. Die Übersetzung stammt von Zuzana Augustová.

Weitere Informationen: <http://www.slovackedivadlo.cz/pages/predplatne.php>

* „Stecken, Stab und Stangl“ - Ungarische Erstaufführung

Am 21.4.2010 gibt es im Budapester Trafó die ungarische Erstaufführung von Jelineks „Stecken, Stab und Stangl“ in einer Inszenierung von Robert Pejo. Die Übersetzung stammt von Zoltán Halasi.

Weitere Informationen: <http://www.trafo.hu/programs/1915>

* „Die Kontrakte des Kaufmanns“ in Berlin

Am 26.4. kommt in Berlin an der Schaubühne am Lehniner Platz eine Neuproduktion von Jelineks „Die Kontrakte des Kaufmanns“ in der Inszenierung von Pedro Martins Beja heraus. Weitere Informationen: http://www.schaubuehne.de/de_DE/program/repertoire/500955

* „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften“ - Tschechische Erstaufführung

Am 15.5. findet im Nationaltheater Prag die tschechische Erstaufführung von Jelineks „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften“ in der Regie von Michal Docekal statt. Die Übersetzung stammt von Jitka Jílková.

Weitere Informationen: <http://www.novascena.cz/cs/repertoar/97.html>

+++++

4. NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN ZU ELFRIEDE JELINEK

* Janke, Pia / Kovacs, Teresa / Schenkermayr, Christian (Hg.): „Die endlose Unschuldigkeit. Elfriede Jelineks „Rechnitz (Der Würgeengel)“. Wien: Praesens Verlag 2010 (= DISKURSE.KONTEXTE.IMPULSE. Publikationen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums 6).

* Janke, Pia (Hg.): JELINEK[JAHR]BUCH. Elfriede Jelinek-Forschungszentrum 2010. Wien: Praesens Verlag 2010.

+++++

5. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.

Kontaktaufnahme unter jelinek.germanistik@univie.ac.at oder unter der Tel. + 43 6641217525. Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164
Fax: +43 1 4277-42150
eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at

Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Peter Clar, Stefanie Kaplan, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr.
Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter

<http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/aktuelles/newsletter/>
dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.